

Abdelhamid Sabiri (#27)

Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 2. Oktober 2017, 09:40

Zitat von emilou

Ganz schön nachtragend manche hier. Find ich bei einem Spieler wie Sabiri eher übertrieben. Dafür war er doch viel zu wenig im Verein integriert. Nie Sympathieträger wie Leibold oder Möhwald oder Teuchert.

Freut euch doch, wenn er Erfolg hat und der Verein davon profitiert. Torschützen haben wir auch ohne ihn. Und auch mit ihm gab es Spiele, in denen kein Tor fallen wollte.

Und wenn Huddersfield gegen so manche reichen englischen Clubs bestehen kann, ist das doch auch eine tolle Leistung, auf die Adam genauso stolz sein kann wie wir auf den Derbysieg.

Im übrigen: ich finde jemand wie Sabiri weit weniger unsympathisch als so manche, die erst so tun als wären sie dem Verein wunder wie verbunden und dann doch beim ersten Ruf des großen Geldes weg sind. Damit mein ich nicht nur Spieler.

Sabiri hat von Anfang an kein Hehl daraus gemacht, daß er Karriere machen will und daß er gehen wird, wenn sich ihm eine Chance bietet.

Es war unsere Naivität zu glauben, daß Vereine wie Huddersfield nicht dazu gehören.

Und es ist die verantwortung von den Verbänden, wenn sie solche Streiks von Spielern, um Wechsel zu erzwingen, nicht bestrafen.

Alles anzeigen

Da gebe ich dir recht, Emi !

Vieles wäre bei dieser Geschichte anders gelaufen, wenn Huddersfield und vor allem der Wagner gleich ein vernünftiges und realistisches Angebot gemacht hätten....dann wäre Sabiri ziemlich geräuschlos gegangen und wir wären mit der Transfeszumme zufrieden gewesen

Es war nicht Sabiris Schuld, daß es sich so lange hinzog.....eher die eines Wagners, der wohl dachte, daß er hier ein Schnäppchen machen könnte.

Natürlich bleibt der Vorwurf an Sabiri über das " wie " des erzwungenen Wechsels....trotzdem können die Huddersfield-Fans dafür überhaupt nichts, weil sie nichts darüber wussten.

Als ich Adam (und anderen Huddersfield-Fans) damals davon erzählte, waren die wirklich ehrlich empört über dieses Verhalten.